

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich
Gesundheit

eine/n Fachärztin / Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d)

für das *„Kompetenzzentrum Suchtberatung und Sozialpsychiatrie*

Das unbefristete Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Vergütung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Qualifikation bis Entgeltgruppe 15 TVöD. Es besteht die Möglichkeit, dass bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen ein bereits bestehendes Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortgesetzt bzw. die Übernahme in ein Beamtenverhältnis geprüft wird. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 15 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden bei Tarifbeschäftigten bzw. 41 Stunden bei Beamten*innen. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich interessierte teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Sozialpsychiatrische Beratung und Hilfevermittlung für psychisch- und suchtkranke Menschen, auch in aufsuchender Arbeit.
- Mitwirkung an Unterbringungsverfahren nach PsychKG NRW und Betreuungsrecht.
- Bearbeitung psychiatrischer Gutachten im Rahmen amtsärztlicher, sozialmedizinischer und ausländischer Fragestellungen.
- Krisenintervention
- Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
- Teilnahme an gemeindepsychiatrischen Steuerungsgremien
- Durchführung ärztlicher Sprechstunden bezogen auf psychisch Kranke, Suchtpatientinnen bzw. Suchtpatienten und geistig Behinderte sowie von diesen Krankheiten bedrohte Menschen in enger Kooperation mit Sozialarbeiterinnen bzw. Sozialarbeitern des Sozialpsychiatrischen Dienstes
- Beratung von Betroffenen und Angehörigen mit o. g. Erkrankungen
- Einflussnahme auf Rehabilitationsmaßnahmen zur Wiedereingliederung der Patientinnen und Patienten
- Kooperation mit den beiden Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie vor Ort
- Mitwirkung/Mitgestaltung im „Bündnis Seelische Gesundheit Oberhausen“

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Approbation als Arzt*Ärztin mit der Anerkennung als Facharzt* -ärztin für Psychiatrie oder andere vergleichbare Weiterbildungen oder Arzt*Ärztin in fortgeschrittener Weiterbildung zum Facharzt* -ärztin für Psychiatrie
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative und Belastbarkeit
- Informations- und Kommunikationsfähigkeit, Sozialkompetenz
- Berufserfahrung, insbesondere im Öffentlichen Gesundheitsdienst ist von Vorteil

Die Stadt Oberhausen bietet Ihnen:

- eine unbefristete Beschäftigung bei einem zuverlässigen und sicheren Arbeitgeber
- abwechslungsreiche Tätigkeiten mit hoher Eigenverantwortung
- eine flexible Arbeitszeitgestaltung
- umfangreiche Weiterentwicklungsmöglichkeiten (z.B. Fort- u. Weiterbildungen und Teilnahme an Fachtagungen)
- eine betriebliche Altersvorsorge
- eine zentrale Lage und eine gute Verkehrsanbindung
- ein wertschätzendes und kollegiales Umfeld im Fachbereich Kompetenzzentrum Suchtberatung und Sozialpsychiatrie

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2022-53“** sind zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**